

14/III 1914

Ausschub des Schulbeginnes.

Da eine große Anzahl von Lehrern der Mittelschulen und verwandten Lehranstalten sowie der Volks- und Bürgerschulen zur aktiven Militärdienstleistung einberufen ist und viele

Schullokalitäten vorübergehend andern Zwecken dienen müssen, wird sich der Schulbeginn zu der vorgeschriebenen Zeit (September) als untunlich erweisen. Wie wir erfahren, hat sich der Unterrichtsminister Dr. Ritter v. Sussarek in einem an alle Landesschulbehörden ergangenen Erlaß vorbehalten, im geeigneten Zeitpunkte den Beginn des Unterrichtes an allen staatlichen und mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestatteten mittleren und niederen Schulen anzuordnen und hiebei auch jene Modalitäten festzusetzen, welche infolge des verspäteten Schulbeginnes behufs Abwendung von Nachteilen im Fortbetriebe der Studien für die Schuljugend nötig sein werden.

Die Wiederholungsprüfungen an den Mittelschulen.

Wie wir erfahren, hat der Unterrichtsminister Dr. Ritter v. Sussarek jenen Mittelschülern, die sich in einem für die Militärdienstleistung in Betracht kommenden Alter befinden und eventuell die Einberufung zur aktiven Militärdienstleistung zu gewärtigen haben oder sich hierzu freiwillig melden wollen, die frühere Ablegung der ihnen aufgetragenen Wiederholungsprüfungen gestattet. Solche Mittelschüler, denen bei der Schlußklassifikation des jetzt abgelaufenen Schuljahres Wiederholungsprüfungen bewilligt wurden, können diese auf Ansuchen sofort ablegen. Unter derselben Voraussetzung werden Abiturienten, die bei der Reifeprüfung im letztverflossenen Sommertermin auf ein halbes Jahr reprobiert worden sind, auf ihr Ansuchen nunmehr ohne Ausschub zur Wiederholung der Reifeprüfung zugelassen. Die Zulassungsgesuche sind an den zuständigen Landesschulrat zu richten. Falls an einzelnen von den Abiturienten bisher besuchten Mittelschulen die Zusammensetzung der Reifeprüfungskommissionen nicht möglich sein sollte, wird den Kandidaten eine bestimmte Mittelschule bezeichnet werden, an der sie die Wiederholungsprüfung ablegen können.